



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
**Theresa Maier und Bernd Pretenthaler**



# Auf zum Bartholomäkirtag

Von den vielen Jahrmärkten und Kirchtagen in der Steiermark ist jener zu Ehren des heiligen Bartholomäus besonders zu erwähnen.



**30 Marktfahrer werden heuer in St. Bartholomä erwartet**

GEMEINDE ST. BARTHOLOMÄ, FREILICHTMUSEUM

### Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkskultur.steiermark.at

Im ausgehenden Mittelalter war es für die Menschen in weniger dicht besiedelten Gegenden nicht möglich, jeden Sonntag die Kirche zu besuchen. Man kam nur zu hohen Feiertagen und Heiligenfesten zusammen. An diesen Kirchenorten boten Kaufleute und Handwerker ihre Waren an. Man wählte für diese Verkaufstage üblicherweise die Feste des jeweiligen Pfarrpatrons. Diese Tradition hat sich auch in der weststeirischen Gemeinde St. Bartholomä erhalten, wo je-

des Jahr am 24. August, am Tag des heiligen Bartholomäus, an die 30 Marktfahrer ihre Produkte wie Werkzeug, Textilien, Schuhe und Kinderspielzeug anbieten. Das Lebkuchenherz darf naturgemäß auch nicht fehlen.

Zu einem richtigen Kirtag gehört ebenso Kulinarik, Musik und ein Vergnügungspark. War es früher das berühmte Ringenspiel, so sind es heute Auto-drom oder Kinderkarussell. Natürlich steht der Gottesdienst im Mittelpunkt eines solchen

Tages, an dem auch des Schutzheiligen des Ortes gedacht wird. Der heilige Bartholomäus, einer der zwölf Apostel, Schutzpatron der Gerber, Buchbinder, Schneider und Schuhmacher, ist auch in vielen Volksbräuchen und Redensarten tief verankert. So heißt es etwa im Volksmund: „Wie das Wetter zu Bartholomäus ist, daran sich der ganze Winter misst.“ Mehr Informationen zum Bartholomäkirtag, der vom 24. bis 26. August gefeiert wird, gibt es unter Tel. (03123) 2227.

### VOLKSKULTUR



## Schnitzen von Löffeln für jedermann

Nicht nur am Esstisch, auch in illustren Musikantenrunden und als Musikinstrument ist er zu finden: der Holzlöffel. Jeder hatte früher seinen eigenen Löffel, mit dem aus einer gemeinsamen Schüssel in der Mitte des Tisches das Essen gelöffelt wurde. Nach dem Essen wurden die Löffel abgewischt und wieder unter der Tischplatte verstaut. Meist wurden die Löffel von ihren Besitzern selbst hergestellt. Wer sich auch heute noch seinen eigenen Löffel schnitzen möchte, ist beim Handwerkskurs „Löffelschnitzen“ im Freilichtmuseum Stübing an der richtigen Adresse. Am 26. August wird hier unter fachmännischer Anleitung von Bernhard Friedrich kräftig geschnitzt. Info und Anmeldung unter: (03124) 53700.

### Wer, was, wohin?

**Bartholomäschmalzen.** Der Trachtenverband Mürztal lädt am 24. 8., ab 16 Uhr, zum traditionellen Schmalzen bei der Georgbergkirche in Kindberg. Mit dabei: Schmalzergruppen aus Knittelfeld, Trofaiach und dem Mürztal.

**Buchpräsentation.** „Man kommt sich vor wie in der Wüste“ – so der Titel des neu erschienenen Roseggerbuchs von Christian Teissl. Präsentation ist am 24. 8., 18 Uhr, im Museum für Geschichte in der Grazer Sackstraße 16.

**„Roseggers Welt“.** Am 25. 8., um 18 Uhr, können die Besucher des Freilichtmuseums Stübing in den Lebensalltag von Peter Rosegger eintauchen. Informationen und Rosegertexte begleiten die Zeitreise. Anmeldung erforderlich!

**Weisenbläsertreffen.** Der Musikverein Großstübing lädt am 25. August ab 14 Uhr ein. Das Fest findet am Hof der Familie Sprinzelhofer am Himberg 7 in Deutschfeistritz statt. Infos unter www.mv-grossstuebing.at.